

A photograph of a modern apartment building. The building features a mix of light-colored concrete and dark wood cladding. It has several balconies with white metal railings. The sky is a pale, overcast grey. The text is overlaid on the right side of the image.

TYPENHAUS plus und eco Buckower Felder

Zwischen Serie und Erprobung

Abschlussveranstaltung zur Fertigstellung des Quartiers



Von links: **Natascha Klimek**, Geschäftsführerin der STADT UND LAND; **Martin Hikel**, Bezirksbürgermeister von Berlin Neukölln; **Michael Müller**, ehemaliger Regierender Bürgermeister von Berlin; **Franziska Giffey**, Berliner Bürgermeisterin; **Kai Wegner**, Regierender Bürgermeister von Berlin; **Stephan Machulik**, Staatssekretär Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen; **Ingo Malter**, Geschäftsführer der STADT UND LAND



© STADT UND LAND/ Christian Kruppa

Mit den Buckower Feldern
realisiert die **STADT UND LAND**
ein klimaneutrales Wohnquartier
im Süden Berlins.
Rund **700 bezahlbare**
Wohnungen sind entstanden.

■ Quartier Buckower Felder
■ AuG Typenhäuser



Arnold und Gladisch (AuG)
haben gemeinsam mit der mib –
märkische ingenieur bau
15 Typenhäuser mit insgesamt
377 Wohnungen umgesetzt.



Im Verlauf der Planung wurde das Typenhaus-System um eine **ökologische Variante** erweitert – das **TYPENHAUS eco** als Pilotprojekt.

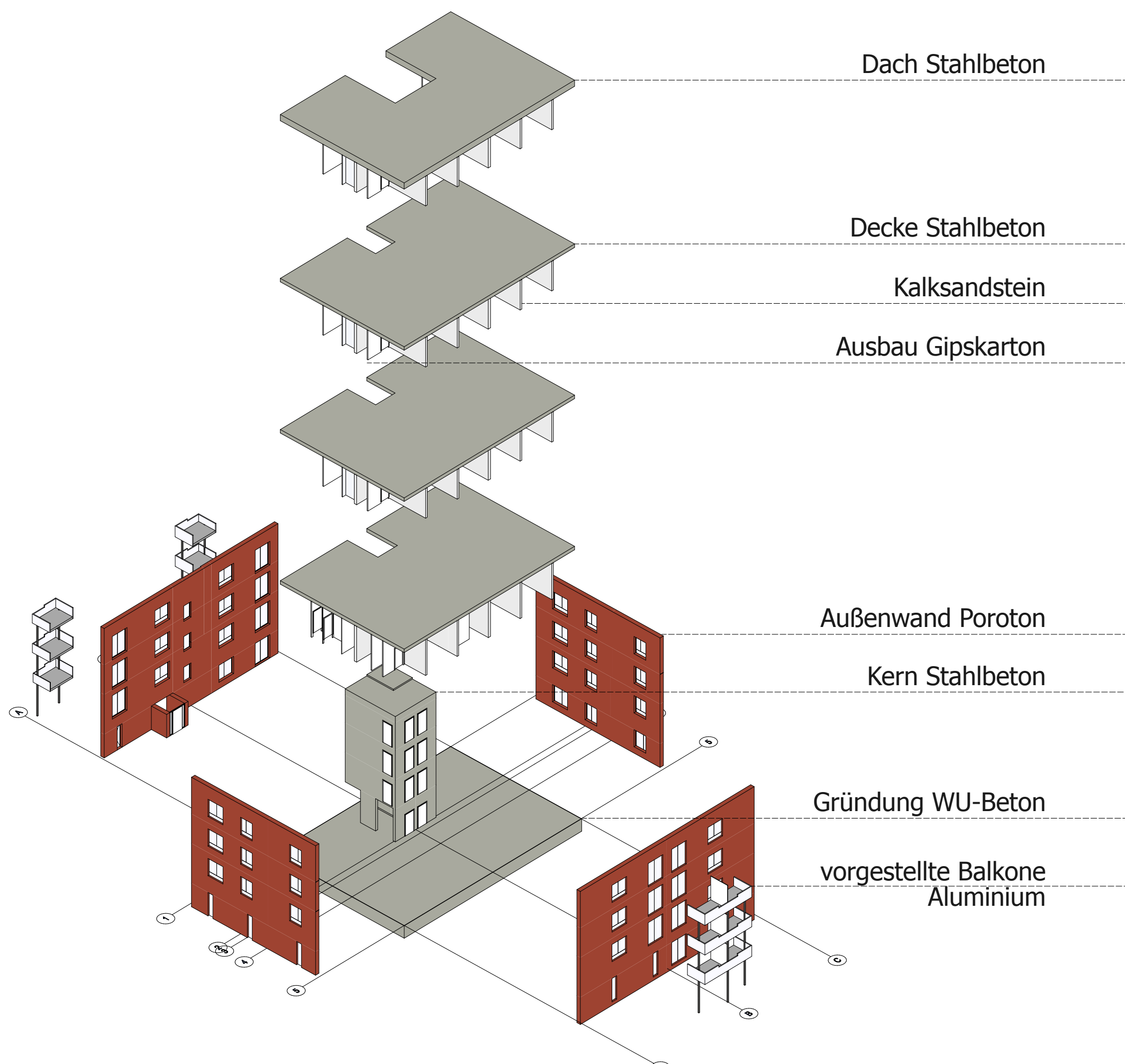


Ziel war es die Potenziale von **Holz-Hybridbau**, Vorfertigung und kreislauffähigen Materialien **im Kontext des bezahlbaren Wohnungsbaus** systematisch zu untersuchen.

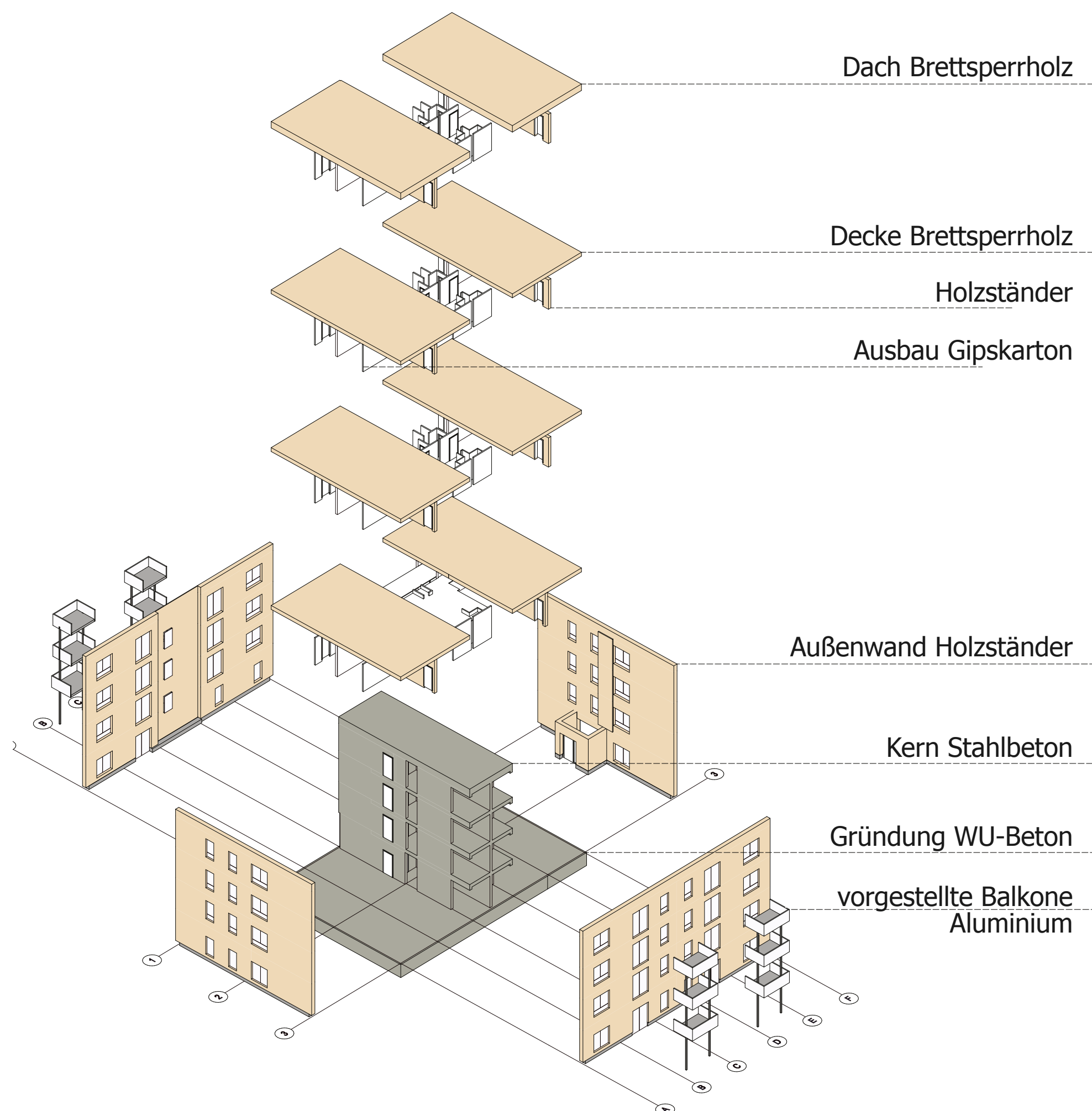


Das Projekt verbindet **Baupraxis mit Forschung:**

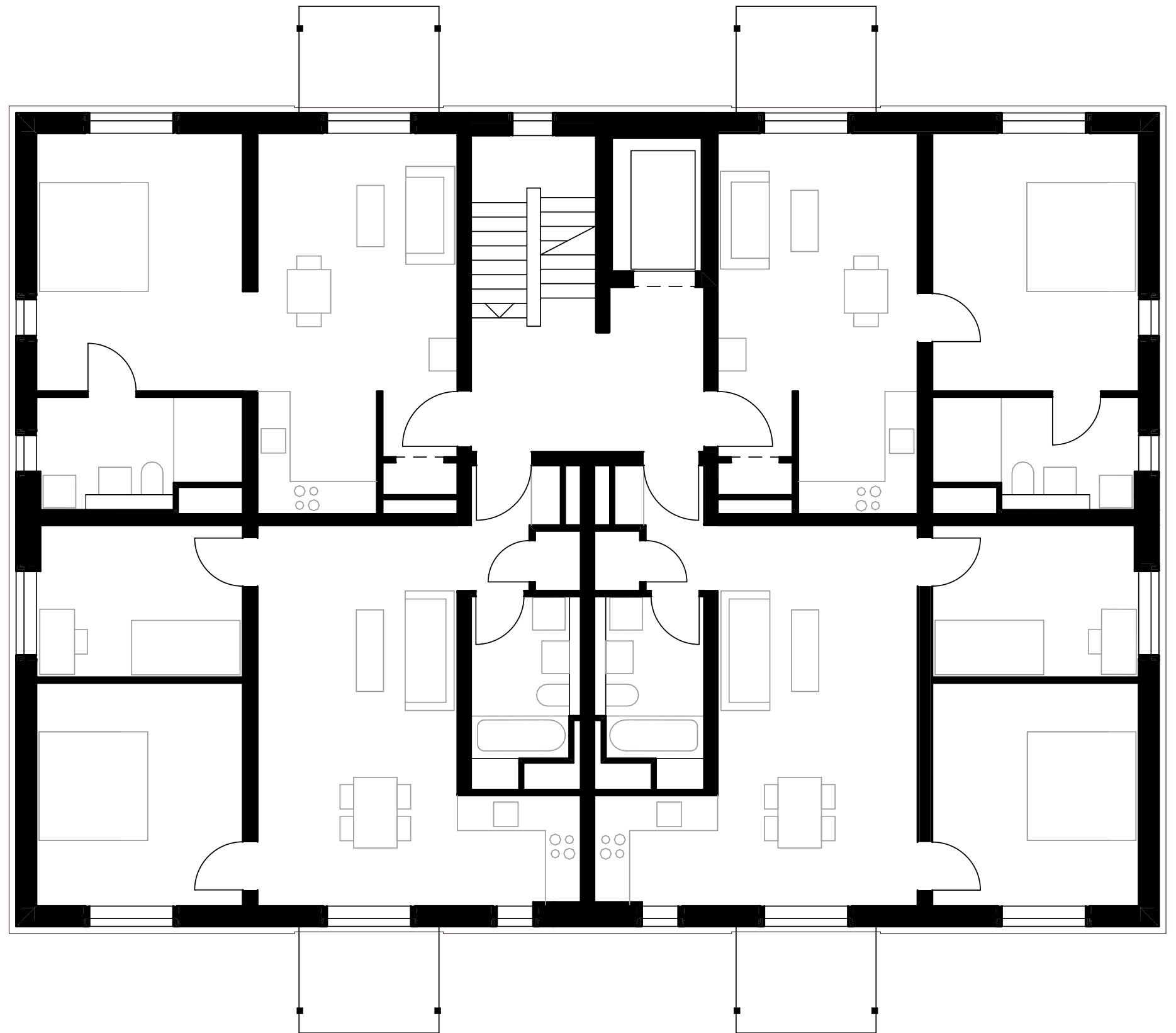
Die Zwillingssbauten TYPENHAUS eco (Holz-Hybridbauweise) und TYPENHAUS plus (Massivbauweise mit Ziegeln) werden unter identischer Kubatur und gleichem Wohnungsschlüssel als **reales Labor für Energie, Kosten und ökologische Kennwerte** verglichen.




Das **TYPENHAUS plus** folgt einer konventionellen **Massivbauweise** mit **Stahlbetondecken** sowie tragenden Außenwänden aus **Hochlochziegeln** und Innenwänden aus **Kalksandstein**.




Das **TYPENHAUS eco** überführt das bestehende System in eine Holz-Hybridstruktur mit **Holzständerwänden, Brettsperrholzdecken** und einem zentralen **Stahlbetonkern**.




Beide Typenhäuser umfassen je **15 kompakte 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit 53 bis 70 m²**, organisiert in klar strukturierten Grundrissen.



Die Wohnungen folgen einer **kompakten Organisation** mit **zentralen Wohnbereichen**, kurzen Erschließungswegen und guter Belichtung.

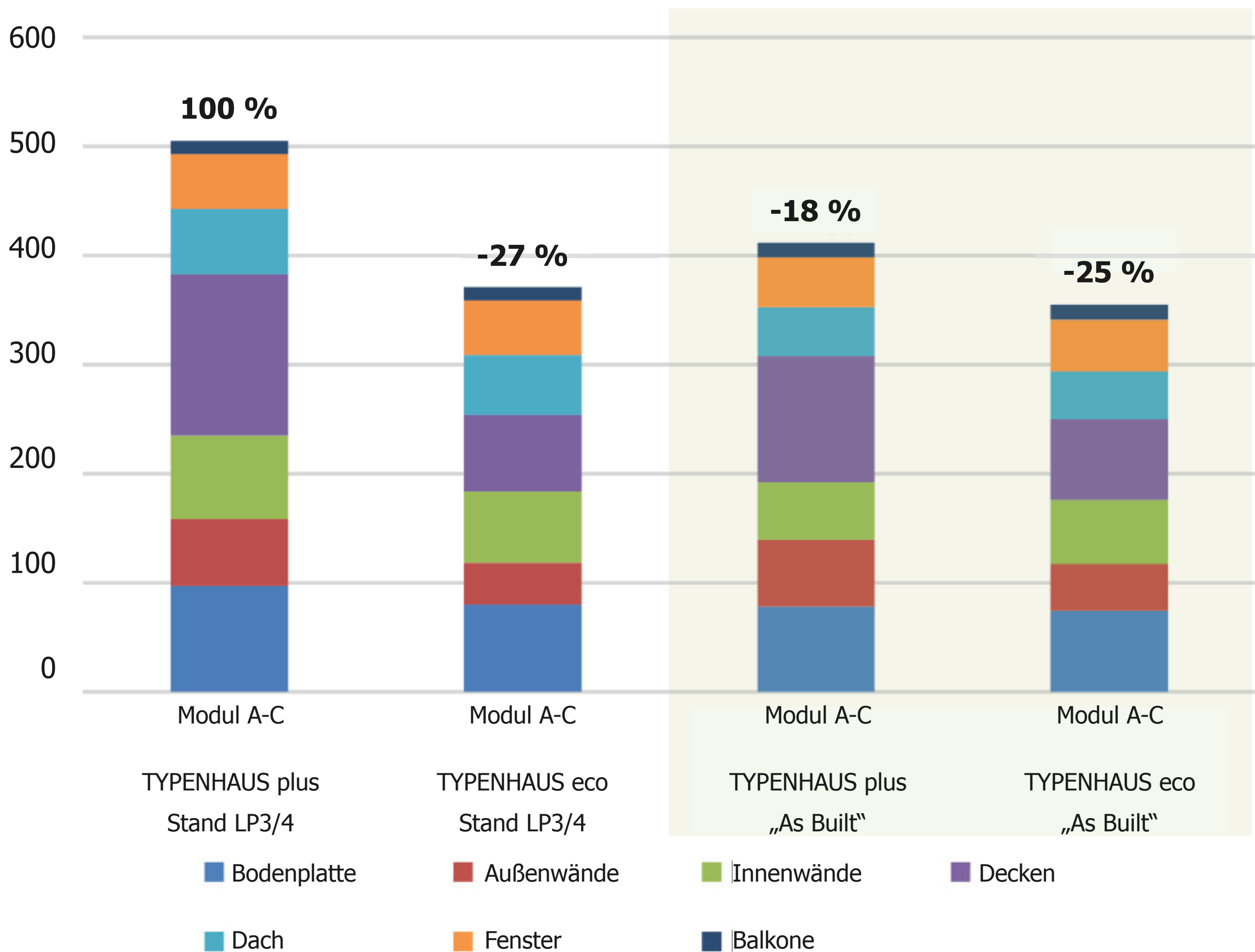


Das **Energie- und Material-**
konzept setzt auf Effizienz,
Suffizienz und Kreislauffähigkeit
im **KfW-55-Standard**. Es nutzt
Abwasserwärme, Photovoltaik,
Flächenheizung und Begrünung.

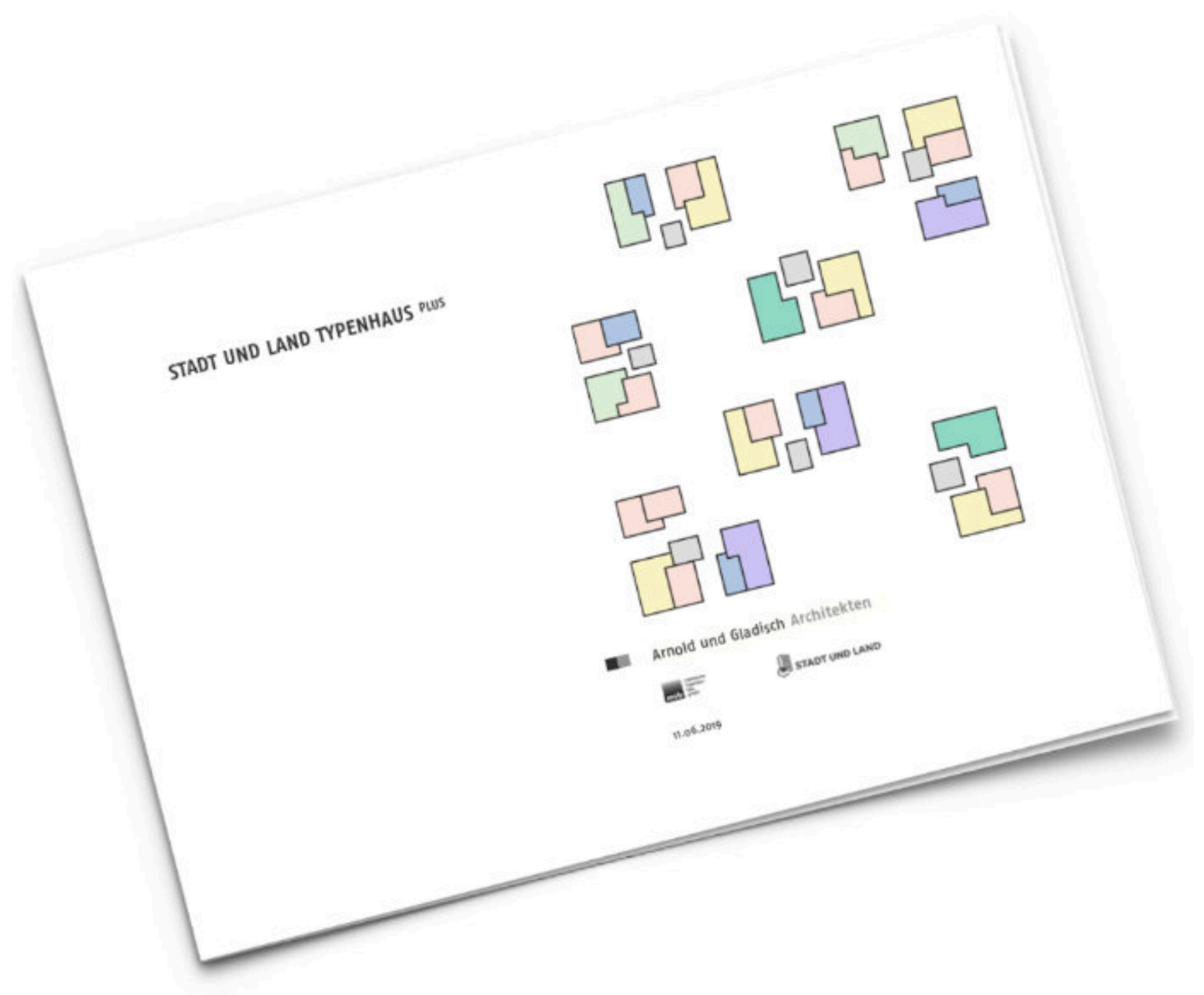


Im **TYPENHAUS eco** liegt der Fokus zusätzlich auf **sortenreinen, recyclingfähigen** Materialien und **rückbaubaren** Konstruktionen.

GWP in t CO₂e Modul A-C*



Erste Auswertungen zeigen ein **Einsparpotenzial** von rund **30 Prozent CO₂-Emissionen** zugunsten des TYPENHAUS eco im Vergleich zum TYPENHAUS plus.



Vom Pilotprojekt zum Baukasten:
Die Erkenntnisse können in die
**Weiterentwicklung eines
Planungsbaukastens** für den
seriellen, ökologischen Wohnungsbau
einfließen.